

NÍJAR

Regierungsbeauftragter gibt Startschuss für die Bauarbeiten zur Errichtung von Ableitungsleitung

Leitung wird Energie von Níjar zum Werk von Carboneras transportieren
Die Bauarbeiten werden sich über einen Zeitraum von 52 Wochen erstrecken

JAVIER NAVARRO NÍJAR

Der Beauftragte der Andalusischen Regierung, Juan Callejón, nahm am Morgen des gestrigen Tages, 30. März, die Grundsteinlegung für die Leitung zur Ableitung der Energie von den Windparks Almería I, Almería II und Almería III in Níjar und Lucainena de las Torres vor.



Festakt: Gestern legte Juan Callejón den Grundstein für die Ableitungsleitung./IDEAL

An dem symbolischen Festakt nahmen darüber hinaus sowohl der Beauftragte des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Unternehmen der Andalusischen Regierung in Almería, Javier de las Nieves, als auch der Bürgermeister von Sorbas, José Fernández Amador und der Bürgermeister von Níjar, Joaquín García, sowie die Bürgermeister von Lucainena und Carboneras teil.

Ableitungsleitung

Die Firma Asset Logistic engagiert sich durch die Errichtung der Windparks. Darüber hinaus stuft sie es als effektiver ein, die Bauarbeiten zur Errichtung der zugehörigen Leitung zur Energie-Ableitung von den Parks zu dem im Gemeindegebiet von Carboneras gelegenen Endesa-Wärmeleistungswerk gleichzeitig durchzuführen.

Die Gesamtlänge der Leitung wird 34.405,09 Meter betragen. Sie wird durch die Gemeindegebiete von Sorbas, Lucainena und Carboneras verlaufen.

Nach Auskunft von Asset Logistic wird die ungefähre Dauer der Arbeiten auf ca. 52 Wochen geschätzt. Die für die Provinz Almería und insbesondere für das Ost-Gebiet so wichtige Energie-Infrastruktureinrichtung könnte demnach bereits Mitte des nächsten Jahres fertig gestellt sein.

10 Millionen Euro

Die Bauarbeiten erfordern eine Investition von ungefähr zehn Millionen Euro, die vollständig von der Firma Asset Logistic übernommen werden. Nach dem endgültigen Abschluss der Bauarbeiten wird das Bauwerk an Endesa übergeben, die ab diesem Zeitpunkt für die Durchführung der Nutzung und Instandhaltung zuständig sein wird.

Die Ableitungsleitung, die die letzten Kilometer unterirdisch verlaufen wird, wird den Transport der gesamten Energie ermöglichen, die von dem Komplex der drei in Frage stehenden Windparks produziert werden wird; dieser wird eine Produktion von 82,5 Megawatt erreichen.

Zusammen mit den 176,5 Megawatt der acht Parks, die in der Gegend von Nacimiento errichtet werden, wird diese Menge auf Provinzebene innerhalb eines Zeitraums von ungefähr vier Jahren zu einem bedeutenden qualitativen Sprung in Sachen Energieproduktion führen.

Damit die Energie-Entwicklung in diesem Gebiet der Provinz Almería nicht zu einer Schädigung der Umweltbedingungen führt, wurde das Projekt darüber hinaus unter Durchführung von Maßnahmen initiiert, die schädliche Umwelteinwirkungen verhindern.